



Kleine Anfrage
Rolf Kahnt (fraktionslos)

Befristete Arbeitsverträge an hessischen Hochschulen – Teil I

Vorbemerkung:

Am 19. Mai 2021 wurde von den Gewerkschaften Verdi und GEW zusammen mit der Initiative „Darmstadt unbefristet“ die Ergebnisse einer Umfrage unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an hessischen Hochschulen vorgestellt. 3.148 Beschäftigte nahmen von Oktober 2020 bis Januar 2021 an der Online-Umfrage der Gewerkschaften teil.

Neben einer Zunahme der Arbeitsbelastung bei rund 60 Prozent der Befragten seit Beginn der Corona-Krise sorgen sich zwei Drittel der befristet Beschäftigten sehr häufig oder oft um ihre berufliche Zukunft. Im Gegenzug machen sich 80 Prozent der unbefristet Beschäftigten selten oder nie Sorgen um ihre berufliche Zukunft.

Die Umfrage ergab weiterhin, dass viele befristet Beschäftigte abends und an den Wochenenden arbeiteten, sowie auch krank zur Arbeit gingen. (Quelle: u.a. FAZ, FR)

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Anteil der befristet beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen, an hessischen Hochschulen? Bitte nach Hochschulen aufschlüsseln.
2. Wie hoch ist der Anteil der befristet beschäftigten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen, an hessischen Hochschulen? Bitte nach Hochschulen aufschlüsseln.
3. Über wie viele Jahre erstrecken sich befristete Arbeitsverträge bei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Regel? Bitte nach Dauer und Hochschulen aufschlüsseln.
4. Über wie viele Jahre erstrecken sich befristete Arbeitsverträge bei Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in der Regel? Bitte nach Jahren und Hochschulen aufschlüsseln.

Wiesbaden, den 31. Mai 2021

Rolf Kahnt